



? Fragen zu "Lateralisation = Hörtests mit Kopfhörern"

1. Werden übliche Stereoaufnahmen für Lautsprecher über Kopfhörer abgehört, so zeigt sich die IKL = "Im-Kopf-Lokalisation". Was fehlt diesen Interchannel-Signaldifferenzen, um beim Hören über Kopfhörer eine dem natürlichen Hören entsprechende AKL = "Außer-Kopf-Lokalisation" zu erhalten?

UdK Berlin
Sengpiel
05.96
F + A

2. Welcher Wertebereich der **interauren Pegeldifferenzen** ΔL in dB führt bei wissenschaftlichen Lateralisationsversuchen bei Wiedergabe von Sprache oder Breitbandrauschen über Kopfhörer zur vollen seitlichen Auslenkung an einem Ohr?

3. Welcher Wertebereich der **interauren Laufzeitdifferenzen** Δt in ms führt bei wissenschaftlichen Lateralisationsversuchen bei Wiedergabe von Sprache oder Breitbandrauschen über Kopfhörer zur vollen seitlichen Auslenkung an einem Ohr?

4. Weshalb haben die bei wissenschaftlichen Lateralisationsversuchen experimentell gefundenen ΔL - und Δt -Werte für volle seitliche Auslenkung keine Bedeutung bei der Lautsprecher-Stereofonie?

5. Können die gefundenen Lateralisationskurven der seitlichen Auslenkung in Abhängigkeit von der interauralen Pegeldifferenz und der interauralen Phasenlaufzeit etwas über die Richtungslokalisierung beim natürlichen Hören aussagen?

6. Was für einen Nutzen haben überhaupt wissenschaftliche Lateralisationsversuche mit Kopfhörern?

7. Woran kann man erkennen, ob ein Tonverantwortlicher beim Angeben der Pegeldifferenz ΔL , die für volle Lautsprecherlokalisierung benötigt wird, auf veröffentlichte Lateralisationswerte hereingefallen ist?

8. Welcher Δt -Wert in ms wurde für die Phasenlaufzeit von Ohr zu Ohr (Ohrabstand) in vielen Lateralisationsversuchen mit Impulsen gefunden und welcher "wirksame" Ohrabstand in cm kann daraus berechnet werden?